

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christa Naaß SPD**
vom 28.12.2003

Hauptschullehrer sind Mangelware

„Hauptschullehrer sind Mangelware“, wird bayernweit beklagt. So werden im kommenden Schuljahr in Mittelfranken nur noch 39 Hauptschullehrer ihr Referendariat antreten. 2002 hatten noch 42 und 2001 60 Referendare angefangen.

Ich bitte die Staatsregierung um Mitteilung:

1. Wie hat sich die Zahl der Referendare in den letzten 10 Jahren bayernweit, aufgeschlüsselt auf die Regierungsbezirke, entwickelt?
2. Wie stellt sich dabei das Verhältnis von weiblichen und männlichen Referendaren in diesem Zeitraum dar?
3. Wie viele Hauptschullehrer bestanden, bezogen auf die letzten 10 Jahre, das 2. Staatsexamen, ebenfalls aufgeteilt nach Frauen und Männern?
4. Was gedenkt die Staatsregierung zu tun, um das Hauptschullehramt attraktiver zu machen und um dem Lehrermangel in diesem Bereich entgegenzutreten?

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 16.03.2004

Zu 1. und 2.:

Die Verteilung der Lehramtsanwärter in den letzten zehn Jahren stellt sich wie folgt dar. Die Verteilung auf die Regierungsbezirke wird im Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung nicht erfasst:

Zahl der Lehramtsanwärter im Vorbereitungsdienst (1. und 2. Jahr) von

Jahr	Hauptschule	m	w
1994	561	212	349
1995	744	312	432
1996	861	358	503
1997	988	405	583
1998	1059	477	582
1999	1132	516	616
2000	1118	453	665
2001	988	383	605
2002	1001	396	605
2003	946	383	563

Die Angaben sind dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen und beziehen sich auf den 1. März des jeweiligen Jahres. Innerhalb der aufgezeigten 10 Jahre stellt sich das Verhältnis in der Hauptschule wie folgt dar: Der Frauenanteil liegt bei 58,56 %, der der Männer bei 41,44 %.

Zu 3.:

Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung für das Lehramt an HS

Jahr	gesamt	m	w
1994	230	91	139
1995	312	115	197
1996	424	186	238
1997	470	192	278
1998	480	194	286
1999	530	252	278
2000	546	237	309
2001	508	191	317
2002	428	169	259
2003*	520	204	316

* KM Statistik

Die Zahl der Teilnehmer an der 2. Staatsprüfung geht in den nächsten Jahren etwas zurück. Die Zahl der Neueinschreibungen an den Universitäten ist jedoch im WS 2003/04 erfreulicherweise wieder angestiegen. Das Lehramt für die Hauptschule scheint wieder attraktiver zu werden. Hier spielen sicher auch die Maßnahmen der Staatsregierung eine Rolle (vgl. Nr. 4).

Insgesamt haben in den letzten zehn Jahren 4.448 Lehramtsanwärter die 2. Staatsprüfung erfolgreich absolviert. Davon waren 41,16 % Männer und 58,84 % Frauen.

Zu 4.:

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus erstellt jährlich eine Prognose zum Lehrerbedarf, welche den Lehrerbedarf über einen überschaubaren Zeitraum beschreibt. Diese Unterlage ist über das Internet (www.km.bayern.de) abrufbar und steht daher jedem am Lehrerberuf Interessierten zur Verfügung. Die Lehrerprognose richtet sich vor allem an die Schüler der Kollegstufe des Gymnasiums und ist Grundlage für die Informationsveranstaltungen und die Beratungsgespräche der Berufsberatung.

Neben diesem für alle Lehrämter konzipierten Informationsmaterial werden für den Bereich der Grund- und Hauptschule konkret folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Informationen des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung in dem für die Berufsberatung alle aktuellen Zahlen zur Verfügung gestellt werden und eine Bewertung des Bedarfs vorgenommen wird

- Schreiben an die Studienberater an den Universitäten mit Informationen zum aktuellen Lehrerbedarf
- Durchführung von Informationsveranstaltungen der Staatlichen Schulämter für Schülerinnen und Schüler der Kollegstufe zum Lehrerbedarf an Hauptschulen
- Pressemitteilungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Das Staatsministerium ist bestrebt, die Unterrichtsbedingungen möglichst günstig zu gestalten (Klassenstärken, Einrichtung von Intensivklassen, Angebote zur ganztägigen Förderung und Betreuung, Ganztagsklassen, Einsatz von Sozialpädagogen). Darüber hinaus wäre aus Sicht des Staatsministeriums auch die Schaffung eines Beförderungsamts für Hauptschullehrer anzustreben.